



**2019**

Dezember –  
Februar 2020

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

# **GEMEINDEBRIEF**



Auf ein Wort .....	3
Erntedankfest .....	5
Vortrag: Die Markgrafenkirchen .....	8
Ökumenischer Gottesdienst .....	10
Martinsumzug .....	11
Informationen aus dem Kirchenvorstand .....	12
Präparandenvorstellung .....	13
Frauenfrühstück .....	14
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte .....	16
Blaues Kreuz .....	18
Gottesdienstkalendar .....	20
Regelmäßige Veranstaltungen .....	21
Gaben & Spenden .....	22
Freud und Leid .....	23
Termine .....	24
Seniorenachmittage .....	26
Weihnachtsandacht .....	27

### Impressum

Herausgeber:	<b>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)</b>
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	<b>Pfarrer Harald W. Losch</b> , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	<a href="http://www.kirchengemeindeberg.de">http://www.kirchengemeindeberg.de</a>
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl Stefan Nägele, Wiesenweg 2, 95180 Berg - Hadermannsgrün Beiträge einsenden an: <b>beitrag@kirchengemeindeberg.de</b>
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: <b>1. Februar 2020</b>
Auflage:	1250
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	<a href="http://www.wir-machen-druck.de/">http://www.wir-machen-druck.de/</a>

## **Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.**

*(Lukas 21,28)*

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

Auf einer Schneewanderung im vergangenen Winter entdeckte ich bei einer tiefverschneiten Allgäuer Alpe ein schmiedeeisernes Kreuz – das Titelbild dieser Gemeindebriefausgabe. Eigentlich ist das für diese Region nichts Besonderes. Und doch kann man darin eine Symbolik erkennen, die ganz nah an unserer Wirklichkeit ist. Neuschnee verleiht einer Landschaft einen ganz besonderen Glanz; selbst hässliche Wunden, die der Mensch ihr zugefügt hat, werden dadurch zugedeckt.

Der Glanz, der auf uns Menschen strahlt, geht von der Krippe, vom göttlichen Kind aus. Dadurch wird nicht nur der graue Alltag der Hirten in ein neues Licht getaucht, sondern auch unser Leben hell und froh. Gottes Sohn musste in unsere Welt kommen, damit unser Leben, das durch Schuld und Sünde verunreinigt worden ist, wieder in einem neuen, göttlichen Glanz erstrahlen kann. Deshalb gehört zur Krippe das Kreuz. Es ist das Zei-

chen unserer Erlösung: Hier ist Jesus Christus für uns und unsere Schuld gestorben und hat den Tod und die Hölle besiegt.

Obwohl es wirtschaftlich gesehen den meisten Menschen in unserem Land gut geht, ist ihr Blick und ihr Kopf oft gesenkt. Es ist keine Fröhlichkeit, keine Geborgenheit und kein Getröstetsein in ihren Augen zu erblicken. Viele sind unzufrieden, ausgebrannt und ohne echte Hoffnung. Denn sie kennen ihren Erlöser nicht. Die Adventszeit lädt uns ein, unseren Blick neu auszurichten – weg von dem, was uns niederdrückt, weg von uns selbst und unseren Sehnsüchten, weg von allen Ängsten und Sorgen: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Bei meiner Wanderung begegneten mir viele wunderbare Ausblicke. Ich hätte das Kreuz auch übersehen oder nur am Rande wahrnehmen könnten. Es ist ja schließlich auch unscheinbar unter dem Baum und neben der Alpe. Weil ich aber weiß, dass ich am Kreuz meinem Erlöser und Heiland begegne, zieht

es inmitten dieser wunderbaren Winterlandschaft meinen Blick auf sich. Ich darf meinen Blick, ja, meinen ganzen Kopf aufrichten und erfahren: Mein Erlöser ist nicht nur damals in Bethlehem gekommen, sondern er wird wiederkommen. Er hält die Welt und auch mich in seiner Hand. Ich bin bei ihm geboren.

Still ist mein Blick auf das Kreuz im Schnee gerichtet und da ist es mir, als ob ich das Weihnachtslied höre:

*Es ist ein Ros' entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein 'bracht  
mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.*

Gottes Segen für das neue Kirchenjahr, sowie eine vom Geheimnis des Menschwerdung Gottes erfüllte Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

## Mögliche Tauftermine

### **III. Sonntag im Advent**

15. Dezember 2019

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

### **Sonntag Oculi**

15. März 2020

11.00 Uhr Taufgottesdienst

### **1. Sonntag nach Epiphania**

12. Januar 2020

11.00 Uhr Taufgottesdienst

### **Ostermontag**

13. April 2020

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

### **Sonntag Septuagesimae**

9. Februar 2020

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

## Erntedankfest / Tag der Markgrafenkirchen

Zum ersten Mal wurde das Erntedankfest (6. Oktober) in diesem Jahr gleichzeitig auch als Tag der Markgrafenkirchen begangen. Unsere Kirchengemeinde hat mit einem vielfältigen Programm diesen Festtag gestaltet. Zu Beginn des sehr gut besuchten Festgottesdienstes brachten die Kinder unseres Kindergartens ihre Gaben in die Kirche, legten sie im Chorraum nieder und trugen einige Gedanken zum Erntedankfest vor. Am Ende des Festgottesdienstes erhielt jeder Gottesdienstbesucher ein Segensbrot. Im Laufe des Sonntags lockte der Erntefrüchteteppich zahlreiche Besucher in die St.-Jakobus-Kirche, u. a. auch Staatsministerin Dorothee Bär mit ihren Kindern. Viele fleißige Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Eisenbühl hatten unter der Leitung von Ute Fiedler wieder ein wunderbares Kunstwerk geschaffen. Im Zentrum des Früchteteppichs wurde die Begegnung des Zöllners Zachäus mit Jesus Christus dargestellt. Ute Fiedler und Maria Müller standen den ganzen Sonntagnachmittag für Fragen und Erklärungen den Gästen zur Verfügung. Die von Daniëlle Müller angebotenen Kirchenführungen stießen ebenfalls auf großes Interesse. Während den Führungen bekamen die Besucher



auch Einblicke in die Bereiche der Kirche, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind, wie die Glockenstube im Turm oder den großen Dachboden über dem Schiff. Stefan Nägele hat wieder viele Impressionen festgehalten, u. a. unseren alten Kronleuchter, der früher im Kirchenschiff hing. Den ganzen Nachmittag über wurde das Café im Luthersaal rege in Anspruch genommen. Der Kirchenvorstand und der Festausschuss bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Kuchenspendern und Helfern. Es war ein rundum schönes Erntedankfest!





## Die Markgrafenkirchen

Ein Vortrag von Hans Peetz

Auf Einladung der Berger Kirchengemeinde hat der ehemalige Bayreuther Dekan Hans Peetz bei einem Vortrag im Luthersaal am 22. Oktober 2019 über die Besonderheiten der Markgrafenkirchen berichtet. Neben der Berger St.-Jakobus-Kirche gibt es in Bayern über 200 Kirchen, die auf die Markgrafenzeit zurückgehen. Der Verein Markgrafenkirchen hat es sich zum Ziel gesetzt, rund 60 dieser Kirchen in Oberfranken und in der Oberpfalz bis 2022 noch besser zu erschließen und auch touristisch zu vermarkten. Denn oft ist gar nicht bekannt, welche Kunstschätze sich hinter der schlichten Fassade im Innern einer Dorfkirche verbergen. In der Zeit des Markgraftums Brandenburg-Bayreuth zwischen 1603 und 1810 wurden viele Kirchen neu erbaut oder im Markgrafenstil umgebaut. Pfarrer Hans Peetz sprach sogar von einem „Kirchen-Bauboom“: „Noch nie wurden so viele Kirchen gebaut.“ Den Fürsten sei es ein Anliegen gewesen, in jedem Dorf eine schöne Kirche zu haben. Eine nach dem 30-jährigen Krieg lange Friedensperiode mit wirtschaftlichem Aufschwung und kultureller Blüte machten es möglich. Die besten Künstler der

Region, darunter die des markgräflichen Hofes, gestalteten viele der Neu- oder Umbauten zu Meisterwerken von europäischem Rang.

Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Botschaft, die von den Markgrafenkirchen ausgeht. „Die christliche Botschaft, insbesondere das lutherische Bekenntnis, ist in Architektur und Kunst umgesetzt. Das zeichnet den Markgrafenstil aus“, so Peetz. Die Saalkirche als Versammlungsraum unterstreicht dabei den Charakter des Gottesdienstes als gemeinsame Sache der Gemeinde. „Kein abgetrenntes Allerheiligstes und keine durch die Architektur vorgegebene Hierarchie, sondern ein Raum für das Volk Gottes.“ Ein typisches Merkmal des Markgrafenstils sind auch die Emporen. „Alle Besucher sollen einen, so hieß es, bequemen Sitzplatz bekommen.“ Umlaufende Emporen und der Sichtkontakt zum Pfarrer sollten das Gemeinschaftsgefühl stärken. Als typischstes Kennzeichen der Markgrafenkirchen gilt der Kanzelaltar – Ausnahmen wie in Berg bestätigen die Regel. Theologisch verkörpert er die Einheit von Wort und Sakrament in der evangelischen Lehre. Die Position und die Gestal-

tion der Kanzel drücken die zentrale Stellung der Predigt aus: Sie bilden die Mitte des Kanzelaltars, stehen im „Triumphbogen“ zum Chorraum oder frei im Kirchenschiff. Auf der Kanzel sind – wie auch bei uns in Berg – oft die vier Evangelisten zu sehen. Die Engel haben in den Markgrafenkirchen meist eine dienende Funktion und tragen zum Beispiel die Taufschale oder den Kanzelkorb. Die Verkündigung der christlichen Botschaft erfolgt in den Markgrafenkirchen nicht nur von der Kanzel, sondern die Inhalte finden sich im gesamten Kirchenraum: das Kreuz Christi als

Zeichen der Erlösung, die Auferstehung Christi als Sieg über den Tod und Pfand der Hoffnung auf ewiges Leben, die himmlische Herrlichkeit des dreieinigen Gottes und der offene Himmel als Gegenwart und Verheißung. Nur wenige Markgrafenkirchen haben große markante Kreuze im Altarbereich. Häufig ist das kleine Altarkreuz das einzige. Pfarrer Harald Losch bedankte sich bei Hans Peetz mit einem Geschenk für den interessanten Vortrag und unterstrich die Bedeutung des Projekts „Erschließung der Markgrafenkirchen“.

Christian Rubner



## Ökumenische Begegnung in Untertiefengrün

Normalerweise findet in Untertiefengrün jeden Monat ein evangelischer Frühgottesdienst und eine katholische Messe statt. Nach längerer Zeit wurde am Sonntagnachmittag, 8. September 2019 in der St.-Heinrich-



Kapelle in Untertiefengrün wieder einmal ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Pfarrer Wiedow und Pfarrer Losch gestalteten in der voll besetzten Kapelle den Gottesdienst gemeinsam mit dem Posaunenchor. Im Anschluss an den Gottesdienst war ein gemütliches Beisammensein geplant. Leider beendete der einsetzende Regen den gemütlichen Teil relativ rasch.



## Martinsumzug am 11.11.2019

Am Montag, 11. November wurde bei einem Laternenumzug auch bei uns in Berg an den Heiligen Martin gedacht. Die Kinder und Erzieher der Jakobus-Kindertagesstätte zogen mit ihren selbst gebastelten Laternen von der Kita über die Südstraße bis in den Kirchhof. Vorausritt St. Martin auf seinem Pferd, was für die Kinder natürlich ein eindrucksvolles Erlebnis war. Die Freiwillige Feuerwehr Berg nahm wie immer die Verkehrsabsicherung vor, wofür sich Kita-Leitung Diana Böhm herzlich bedankte. Inzwischen warteten die Eltern und Angehörigen gespannt auf den Lichterzug und hatten sich unter-

dessen mit Glühwein und Lebkuchen am Stand des Elternbeirates vor dem Rathaus gestärkt. Im Kirchhof angekommen sangen die Kita-Kinder das altbekannte Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ und viele Eltern stimmten ein. Pfarrer Harald Losch erzählte in einer kurzen Andacht die Geschichte vom Heiligen Martin und seiner guten Tat und rief den Anwesenden die Bedeutung des Martinstages in Erinnerung. Mit einem gemeinsamen Gebet und einem weiteren Lied der Kita-Kinder fand der Abend seinen Abschluss und Ausklang bei dem einen oder anderen Glühwein.

Patricia Rubner



## Informationen aus dem Kirchenvorstand

Nach der Sommerpause konnte der Kirchenvorstand die erfreuliche Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass die Evangelisch-Lutherische Landeskirchenstelle Ansbach unter der Voraussetzung gesicherter Finanzierung die Sanierung des Gemeindehauses kirchenaufsichtlich genehmigt hat. Damit sind wir einen großen Schritt weitergekommen. Zur Zeit warten wir noch auf die Genehmigungen der nichtkirchlichen Zuschüsse für das Bauvorhaben.

Susanne Krauß hat mit Schreiben vom 16. Oktober 2019 an den Kirchenvorstand den Antrag auf Entbindung von ihrem Kirchenvorsteheramt aus persönlichen Gründen gestellt. Diesem Antrag hat der Kirchenvorstand zugestimmt. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Frau Krauß ganz herzlich für ihr großes Engagement im zurückliegenden Jahr. Scheidet ein gewähltes Mitglied aus dem Kirchenvorstand aus, so rückt nach dem Kirchenrecht derjenige aus dem Kreis der Ersatzleute mit der höchsten Stimmenzahl nach. So wurde am 17. November 2019 Udo Kirrbach als neuer Kirchenvorsteher im Gottesdienst eingeführt. Der Kirchenvorstand wünscht Herrn Kirrbach Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Unser Bestreben, die Sternsingeraktion im Berger Winkel ökumenisch durchzuführen, konnten wir leider aus personellen Gründen nicht verwirklichen. Wer gerne einen Sternsingerbe-

such möchte, kann sich jedoch direkt bei der Gemeindeferentin Mechtild Fröh melden (Tel. 09281-706750).

Am 3. Oktober 2020 soll – wie bereits 2018 – in Steinbühl ein Christustag für unsere Region stattfinden.

In der November-Sitzung fand ein intensiver und fruchtbarer Austausch mit Diakon Sebastian Damm und den Jugendmitarbeitern über die Zukunft der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde statt. Konkret vereinbart wurde, dass zwei Jugendmitarbeiter zusammen mit Pfarrer Losch und Patricia Vater das Krippenspiel mit den Präparanden vorbereiten und durchführen. Der monatliche Jugendtreff soll ebenfalls weitergeführt werden.

Die Altkleidersammlung für Spangenberg soll im kommenden Jahr nicht mehr durchgeführt werden. Der Kirchenvorstand verweist ausdrücklich auf die BRK-Altkleider-Container im Berger Gemeindegebiet und auf die Altkleidersammlungen des BRK. Die Diakonie Hochfranken nimmt ebenfalls gut erhaltene Kleidung gerne entgegen. Die Kleidung wird im Gebrauchtwarenladen des Hilfswerks der Diakonie in der Diakonie am Park / August-Burger-Haus für einen guten Zweck verkauft. Die Altkleiderspendenabgabe erfolgt im Quartiers-Möbel-Laden in der Liebigstr. 9-11 in Hof. Die Öffnungszeiten sind Mo – Do 9.00 bis 14.00 Uhr und Fr 9.00 bis 11.30 Uhr.

## Unsere neuen Präparanden

Im Gottesdienst am 22. September 2019 wurden unsere neuen Präparanden der Gemeinde vorgestellt. 5 Jungen und 9 Mädchen gehören zur neuen Präparandengruppe: Oliver Ebert, Niklas Friedrich, Lukas Mohr, Jannik Rausch, Moritz Rödel, Paula Dölz, Lara Drechsel, Meryem Ekin, Anna Rödel, Leonie Rödel, Juliana Rubner, Lilli Sonntag, Jessica Weber und Nelly Wolf- rum.

Das Bild zeigt die Tauferinnerung: Jeder Präparand bekam ein Kreuzeszeichen mit Wasser aus dem Taufbecken in die Handfläche gezeichnet mit den Worten: „Erinnere Dich: Du bist getauft. Du bist ein Kind Gottes.“ Als wichtigstes „Werkzeug“ für ihre Präparanden- und Konfirmandenzeit erhielten die Jugendlichen als Geschenk der Kirchengemeinde ihre Konfirmandenbibel von Pfarrer Losch und Christian Rubner überreicht.



## Frauenfrühstück am 1. November 2019

Seit nunmehr 20 Jahren ist das Frauenfrühstück zu Allerheiligen ein fester Termin in der Berger Kirchengemeinde. Auch in diesem Jahr kamen etwa 70 Frauen, um zwei spannende Stunden mit der Autorin Sabine Dittrich zum Thema „Königin Ester – einer Frau mit Zivilcourage“ zu verbringen. Frau Dittrich, die ursprünglich aus dem Schwäbischen stammt, war von 2006 bis 2015 Inhaberin der traditionsreichen Hofer Buchhandlung G.A. Grau & Cie. Jetzt ist sie als Autorin und freie Rednerin tätig, die von sich selbst behauptet: „Andere stricken Pullover, ich stricke Geschichten!“ Sabine Dittrich ist Mitglied in der tschechischen Sektion des P.E.N., einem der bekanntesten internationalen Autorenverbände. Im Dienste der Völkerverständigung und dem Frieden zwischen den europäischen Völkern ist Frau Dittrich vor allem im deutsch-tschechischen Dialog engagiert. Einführend erzählte sie die spannende biblische Geschichte der Königin Ester: Das jüdische Waisenmädchen Ester, eine Adoptivtochter ihres Cousins Mordechai, lebte im 5. Jahrhundert v. Chr. in der persischen Diaspora. Sie wurde Königin an der Seite des persischen Königs Xerxes. Fast märchenhaft mutet diese spannende Geschichte

eines nahezu unglaublichen Aufstiegs an, in der es Ester gelingt, ihr Volk vor der Vernichtung zu retten. Auch wenn die Historizität der Geschichte umstritten ist, wird die Erzählung von Ester jährlich im jüdischen Purimfest erinnert. Als Ausdruck der Freude über die Bewahrung in der Perserzeit feiern die Juden seit Jahrtausenden dieses fröhliche Dankesfest.

Die Protagonisten der Geschichte sind König Xerxes, seine erste Frau Washti, Hamam und Ester. Letztere wird wegen ihrer auffallenden Schönheit zusammen mit anderen hübschen Jungfrauen aus allen Provinzen des Reiches an Xerxes Königshof geschickt, wo sie eine zwölfmonatige „Schönheitskur“ absolviert, um anschließend dem König als mögliche neue Königin vorgeführt zu werden.

Das düstere Gegenstück zur schönen Ester ist der Großvesir Hamam. Nach persischem Brauch verlangt er von allen Untertanen die kniefällige Huldigung, die ihm der fromme Jude Mordechai allerdings verweigert. Aus Zorn über dessen Ungehorsam beschließt Hamam in einem Dekret, nicht nur Mordechai zu töten, sondern alle Juden im persischen Reich zu vernichten. Aufgrund von Esters Mut, Gottvertrauen und Klugheit wur-

de letztendlich Hamams Hochmut auch dessen Verhängnis. Er wurde gehängt und die Juden erhielten in einem zweiten Dekret das Recht, sich gegen diejenigen zu verteidigen, die sie vernichten wollten. Schon am zweiten Tag der Kämpfe zeichnete sich ein Sieg ab und Mordechai und Esther setzten fest, dass diese Tage Jahr für Jahr als Purim-Fest begangen werden sollten.

In ihrer Auslegung der Geschichte zog Frau Dittrich Parallelen zwischen dem Mut, den Ester und Mordechai damals benötigten, um entgegen aller Vernunft etwas zu tun, was auch ihren Tod zur Folge haben konnte. Auch wir benötigen Courage, Gottvertrauen und eine „gute Einstellung“ so Fr. Dittrich um den großen Herausforderun-

gen im Heute zu begegnen.

Gott wertet unsere Talente nicht. Er hält sich nicht unbedingt an unsere Vorstellung von dem, wie eine gelungene Lebensplanung aussehen könnte. Er verfolgt seinen eigenen Plan und wird unsere Gaben und vielleicht auch unser Unvermögen so gebrauchen, dass er zu seinem Ziel zu kommt. Auch Demut benötigt Mut, um Stand zu halten. Wir haben die Wahl. Ester ruft uns zu: „Duckt euch nicht weg, haltet fest an eurer Treue zu Gott“. Passend dazu finde ich als persönliche Ermutigung auf einer Spruchkarte ein biblisches Wort an meinem Platz vor: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen“ Psalm 91,4

Susanne Krauß



## Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte



Im Kindergartenjahr 2018/2019 haben sich zahlreiche Veränderungen in unserer Jakobuskindertagesstätte ergeben. Aus ganz verschiedenen Gründen haben einige Mitarbeiterinnen unsere Einrichtung verlassen, andere pausieren, weil sie selbst ein Kind bekommen haben bzw. noch bekommen werden. Erfreulich ist natürlich, dass uns langjährige Mitarbeiterinnen weiterhin die Treue halten. Dankbar sind wir für die gute Zusammenarbeit im Team und zwischen Team und Träger. Im Hauptgottes-

dienst am 22. September 2019 wurden die Mitarbeiterinnen, die in den zurückliegenden Monaten neu ins Team gekommen sind begrüßt und gesegnet:

- **Susanne Spörl** arbeitet bereits seit 1. Dezember 2018 als Erzieherin im Kindergarten bei uns.

- **Elena Dobre** ist seit 1. Januar 2019 als Kinderpflegerin in unserer Einrichtung tätig. Zunächst war sie in der Krippe eingesetzt; mit dem neuen Kindergartenjahr wechselte

sie in den Kindergarten.

– Zum 1. Februar 2019 kam **Antje Martin** als Kinderpflegerin in den Kindergarten.

– Seit 1. März 2019 ist **Angelika Vetter** als Erzieherin in der Schulkindbetreuung in unserer Einrichtung tätig.

– Und seit 1. September 2019 verstärkt **Laura Schaller** als Kinderpflegerin das Team in der Kinderkrippe.

Im Anschluss an den Gottesdienst überreichte Pfarrer Losch seinen Mitarbeiterinnen einen Blumengruß.

Auf Grund der hohen Kinderzahlen bekommt die Kita zum 1. Dezember 2019 erneut Verstärkung: Der Kirchenvorstand hat **Romy Schleizer**, die nach Berg gezogen ist, als Erzieherin eingestellt. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe Gottes Segen.

## Aus dem FREIMUND-VERLAG

Missionsstraße 3, 91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874 68933-0, Fax: 09874 68933-99  
E-Mail: kontakt@freimund-verlag.de



Buchform

Der neue  
Kalender 2020

ab August erhältlich !!!

[www.freimund-verlag.de](http://www.freimund-verlag.de)  
Tel. 09874 68933-0

## FESTE-BURG-KALENDER

Eine Hilfe zu Andacht und Gebet unter dem Motto „Tägliche Reformation von Gott erwarten“

Buchform: ISBN 978 3 946083 36 8

Abreisser: ISBN 978 3 946083 37 5

➤ 10,50 €

Der Feste-Burg-Kalender ist dank der Großschrift sehr gut lesbar.

Er ist von Anfang bis heute ein Kalender, den seine bewusste Orientierung am evangelisch-lutherischen Bekenntnis auszeichnet.

Für jeden Tag wird ein biblischer Text nach der Bibelleseordnung des Kirchenjahres aus lutherischer Sicht ausgelegt. Jede Textbetrachtung endet mit einem Gebet. Verbreitet ist der FBK im gesamten deutschen Sprachraum, aber auch bei manchen deutschsprachigen Christen in den USA, in Kanada, Südamerika, Südafrika und Russland.

In Großschrift



Abreisser mit Rückwand

## Laudatio auf Heinrich Edelmann von Staatsministerin Melanie Huml



Heinrich Edelmann engagiert sich für Menschen mit Suchterkrankungen und für deren Angehörige. Seit 1987 ist er ehrenamtlicher Suchtkrankenhelfer beim Blauen-Kreuz, zunächst in Hof, dann in Berg. Derzeit ist er Vorsitzender und Gruppenleiter vom Blauen-Kreuz in Berg.

Mit viel Kompetenz und Einfühlungsvermögen hilft Herr Edelmann Personen, die Probleme mit Suchtmitteln haben oder die unter der Suchterkrankung eines Angehörigen leiden. Er begleitet suchtkranke Menschen in ein gesundes und suchtfreies Leben. Dabei liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit im Bereich der Alkohol- und Medikamentensucht.

Als Gruppenleiter organisiert Herr Edelmann die wöchentlichen

Gruppentreffen. Die Betroffenen werden durch individuelle Gespräche und durch Gespräche in der Gruppe dazu motiviert, abstinent zu werden und zu bleiben.

Dank seiner Hilfe setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewusst mit ihrem Krankheitsverlauf auseinander. Dabei berücksichtigt Herr Edelmann immer ihre persönlichen Lebensgeschichten. Angehörige gelangen durch diese Gespräche zu einem besseren Verständnis für den suchtkranken Verwandten oder den Partner. Wenn es nötig ist, stellt er auch unbürokratisch den Kontakt zu professionellen Hilfseinrichtungen her.

Mit Theaterbesuchen, Seminaren und Fortbildungen sorgt Herr Edelmann für reichlich Abwechslung in der Gruppe. Auch ist ihm

die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig. Er besucht mit Mitgliedern des Ortsvereins einmal im Monat die Bezirksklinik in Rehau. Dort macht er auf seinen Verein aufmerksam. Großen Wert legt Herr Edelmann auch auf die enge Zusammenarbeit mit der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde. Besonders am Herzen liegen ihm auch die sogenannte „aufsuchende Hilfe“. Über die Bezirksklinik oder auch über die Kirchengemeinden kommt er in Kontakt mit den Suchtkranken. Da sich gerade Menschen mit Suchtproblemen oft

daheim zurückziehen, ergreift er mit einem Hausbesuch von sich aus die Initiative. Unzählige Stunden seiner Freizeit hat Herr Edelmann für die verantwortungsvolle Aufgabe investiert, suchtkranken Menschen und ihren Angehörigen zu helfen. Sein persönlicher Einsatz ist geprägt von Lebenserfahrung und hervorragender sozialer Kompetenz. Im Laufe der Jahre hat Herr Edelmann schon vielen Menschen helfen können. Er ist ein Vorbild für seine Mitmenschen.



## Weihnachtsfeier für Alleinstehende



*Alleinstehende, alleinerziehende, wohnungslose und alte Menschen laden wir herzlich zu einer Weihnachtsfeier mit Kaffee, Stollen und Plätzchen ein.*



**Dienstag, den 24. Dezember 2019 um 14.00 Uhr,  
im Gemeindehaus von St. Lorenz, Lorenzstr. 45, Hof**

*Hinweisen möchten wir sie, dass die Geschenkausgabe für Kinder, über unsere Weihnachtsaktion „Weihnachtszauber“ der Hofer Wohlfahrtsverbände (Diakonie Hochfranken, Caritas und BRK) stattfindet.  
Diese Aktion unterstützt Kinder aus bedürftigen Familien.*

*Einladungen hierzu erhalten sie bis 10.12.2019 bei der Bezirksstelle KASA  
Nähere Informationen unter Tel.: 09281 / 540390-580*

Ihre  
Diakonie Hochfranken  
Bezirksstelle  
KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit)



# Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg	Kirchbus
01.12.2019	09:30	1. So. im Advent	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
04.12.2019	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg - Sakristei	Pfarrer Losch	
08.12.2019	09:30	2. So. im Advent	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang	H'grün – Schn'reuth
11.12.2019	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Bunzmann	
15.12.2019	08:30	3. So. im Advent	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg		
18.12.2019	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch	
22.12.2019	09:30	4. So. im Advent	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
24.12.2019	15:00	Heiliger Abend	Familiengottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch	
	16:30		Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
	22:00		Christmette	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
25.12.2019	09:30	Hl. Christfest	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
26.12.2019	09:30	II. Christtag	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
29.12.2019	09:30	1. So. n. d. Christfest	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
31.12.2019	16:00	Alljahresabend	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
01.01.2020	10:30	Neujahr	Hauptgottesdienst	Berg	Prädikant Butter	keine Abholung
05.01.2020	09:30	2. So. n. d. Christfest	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Peetz	keine Abholung
06.01.2020	09:30	Epiphania	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Dr. Herrmann	alle Orte
12.01.2020	09:30	1. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
19.01.2020	08:30	2. So. n. Epiphania	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg		
24.01.2020	18:30	Freitag	Andacht zum Mitarbeiterabend	Berg	Pfarrer Losch	
26.01.2020	09:30	3. So. n. Epiphania	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Gruppe / Kreis	Wochentag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-in	Ort	Telefon	
Seniorenkreis	Dienstag (1x im Monat)	14:00	Pfr. Harald Losch, Anita Losch, Elke Schaller, Waldtraud Süßner, Margot Streitberger	Luthersaal	252	
Präparandenkurs	Mittwoch (nicht in den Ferien)	16:30	Pfr. Harald Losch	Luthersaal	252	
Hauskreis	Dienstag	20:00	Erwin Feiler	Eisenbühl	1464	
Frühstückstreffen	Erster Mittwoch im Monat	09:00	Gabriele Hüfner	Café Royal	1369	
Bibelgespräch	Mittwoch	09:15	Karlheinz Grießbach	Gemeindehaus Gruppenraum	617	
Konfirmandenkurs	Mittwoch (nicht in den Ferien)	17:30	Pfr. Harald Losch	Luthersaal	252	
Blau-Kreuz-Treffen (Suchtkrankenhilfe)	Mittwoch	19:30	H. Edelmann, Maria Müller, Carlo Ende, Rita Knieling	Café Royal	09281-93769	
Marburger Hauskreis	Mittwoch	20:00	Beate Wolfrum	Tiefengrün	7542	
Hauskreis	Mittwoch (14-tägig)	20:00	Werner Vater	Hadermannsgrün	8120	
Posaunenchor	Donnerstag	20:00	Dietmar Burger	Luthersaal	9339390	
Bibel und mehr	3. Samstag im Monat	19:45	Rudolf Schödel	Luthersaal	97200	
Jugendtreff	Samstag (1x im Monat)	11:00	Vanessa Klug, Lukas Berger, Cosima Rubner, Nicolas Fichna	Café Royal	0175-2726322	
02.02.2020	09:30	Letzter Sonntag nach Epiphania	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
09.02.2020	09:30	Septuagesimae	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
16.02.2020	08:30	Sexagesimae	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg		
23.02.2020	09:30	Estomihi	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Hühnlein	H'grün – Schn'reuth
26.02.2020	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Prädikant Butter	

## Gaben & Spenden

**Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse  
(August bis Oktober 2019)**

Klingelbeutel .....	2.659,55 €	Jugendarbeit .....	92,10 €
Untertiefengrün .....	304,70 €	Kindergarten .....	770,00 €
St.-Jakobus-Kirche .....	991,63 €	Einn.Veranst. KITA .....	111,50 €
Renovierung Jakobuskirche	1.020,00 €	Diakonenstelle .....	130,00 €
Blumenschmuck .....	30,00 €	Angeordnete Kollekten .....	594,33 €
Einlagen für Kirchenführer .....	24,20 €	Missionarin Birgit Herppich	468,00 €
Kasualgottesdienst .....	581,19 €	Missionare Reinhard u. Ulrike	
Seniorenarbeit .....	5,00 €	Schaller, Haiti .....	412,00 €
Für Gemeindehaus-Renov.		Patenkind in Armenien .....	127,50 €
Einlagen und Spenden .....	2.762,50 €	Missionswerk Kreuz des	
Kirchbus .....	64,50 €	Südens .....	20,00 €
Friedhof .....	50,00 €	Werner Schlittenhardt .....	150,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.  
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

### Hierfür können Sie auch spenden:

- Gemeindehausrenovierung
- Kirchenrenovierung
- Renovierung der Läutemaschine

*“Freud und Leid”  
ist aus  
Datenschutzgründen nur  
in der gedruckten  
Ausgabe des  
Gemeindebriefs zu lesen.*

### **Bibelstunden Winter 2020**

Hadermannsgrün	Feuerwehrhaus	Do, 16.01.2020	19.30 Uhr
Schlegel	Gasthaus Rank	Mo, 27.01.2020	19.30 Uhr
Rudolphstein	Meister Bär Hotel	Di, 28.01.2020	19.30 Uhr
Tiefengrün	Gasthaus „Zur Hulda“	Do, 30.01.2020	15.00 Uhr
Gottsmannsgrün	Feuerwehrhaus	Do, 30.01.2020	19.30 Uhr
Schnarchenreuth	Gasthaus Gebhardt	Di, 04.02.2020	15.00 Uhr
Bug	Dorfgemeinschaftshaus	Di, 04.02.2020	19.30 Uhr
Bruck	Gasthaus Hoffmann	Do, 06.02.2020	19.30 Uhr
Rothleiten	Familie Höllering	Di, 11.02.2020	19.30 Uhr
Eisenbühl	Gasthaus „Zum Gupfen“	Do, 13.02.2020	19.30 Uhr

## Männerabende

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Berg

**Sonntag, 19. Januar 2020**

„Körper, Geist und Seele im Einklang“ mit Dr. med. Eckard Krüger  
M.Sc. Chefarzt für Akutgeriatrie  
Naila

**Sonntag, 16. Februar 2020**

„Jesus in Bibel und Koran“ - Möglichkeit und Grenzen des christlich - islamischen Dialogs mit Prof. Dr. Thomas Kothmann, Berg

**Sonntag, 29. März 2020**

Bewusst und nachhaltig leben.  
mit Sebastian Dörner, Eisenbühl

jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00Uhr  
im Café Royal Berg

## Neujahrsempfang der Gemeinde Berg und der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg

Am Sonntag, 12. Januar 2020 laden um 17 Uhr die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg und die Gemeinde Berg zum III. gemeinsamen Neujahrsempfang in das Mehrzweckgebäude der Gemeinde Berg ein. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder der Einladung folgen und den Empfang als Möglichkeit der Begegnung nutzen würden.

## Termine der Jubelkonfirmationen 2020

### Goldene Konfirmation

Sonntag Cantate – 10. Mai 2020 –  
9.30 Uhr

### Silberne Konfirmation

Pfingstmontag – 1. Juni 2020 –  
9.30 Uhr

### Diamantene Konfirmation (60 J.)

### Eiserne Konfirmation (65 J.)

### Gnadenkonfirmation (70 J.)

### Kronjuwelkonfirmation (75 J.)

3. So. n. Trinitatis – 28. Juni 2020 –  
9.30 Uhr

## Herzliche Einladung zu den Andachten im Advent

Die Adventszeit ist oft hektisch und reich an Veranstaltungen. Die Andachten im Advent wollen nicht „noch eine weitere Veranstaltung“ sein, sondern neben den Sonntagsgottesdiensten mitten unter der Woche ein Ort der Ruhe und Besinnung, eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen unseres Heilands.

Mittwoch, 4. Dezember 2019

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Mittwoch, 18. Dezember 2019

jeweils 19.30 Uhr in der Sakristei der  
St.-Jakobus-Kirche Berg.

## Mitarbeiterabend

Wir laden alle angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg und auch ihre Ehepartner ganz herzlich ein zum Mitarbeiterabend am **Freitag, den 24. Januar 2020**. Wir beginnen **um 18.30 Uhr** gemeinsam mit einer Andacht in der Kirche. Nach dem Essen erwartet uns ein interessanter Bericht von Missionarin Kerstin Weiß, die aus Oberkotzau stammt und in einer evangelischen Kirche im Kongo arbeitet.

Vielfältig ist das Arbeitsfeld von Kerstin Weiß: Sie ist tätig in der Verkündigung, in der Verwaltung, in der Kinder- und Jugendarbeit, besucht Frauen im Frauengefängnis, geht ins House of Grace, einem Zentrum für elternlose Kinder (auch ehemalige Kindersoldaten sind darunter), bildet Kindergärtnerinnen aus, schreibt Lehrpläne und pädagogische Anweisungen für Kindergärten, besucht die vielen Außenstationen bis hin zu einem Kindergarten unter Pygmäen. Oft ist sie mit ihrer Geländemaschine unterwegs. Wir dürfen auf sie gespannt sein.

## Krippenausstellung und Adventskonzert

Am III. Adventssonntag (15. Dezember 2019) findet im Luthersaal (Gemeindehaus Berg) die traditionelle **Krippenausstellung** statt. Sie öffnet ihre Pforten nach dem Gottesdienst und kann bis 17 Uhr besucht werden. Während der Ausstellung wird auch ein kleiner **Büchertisch** mit Kalendern, Losungen und guter geistlicher Literatur aufgebaut sein.

Um 19 Uhr findet in der St.-Jakobus-Kirche das große **Adventskonzert** mit den Chören aus Konradsreuth und dem Berger Posaunenchor statt.



## Seniorennachmittage

**Dienstag, 14. Januar 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Jahreslosung 2020 mit Pfarrer Losch

Biblische Stätten des Alten Testaments – Eine Bilderreise durch den Irak mit Elke Schaller

**Dienstag, 11. Februar 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Lyrik aus eigener Feder von Max Egelkraut, Issigau

**Dienstag, 10. März 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

„Er richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ – Wege der Versöhnung wagen – mit Sr. Monika Prockl, Selbitz



**Dienstag, 28. April 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Die Wespen – Vortrag von Helmut Schmelz, Hof

**Dienstag, 26. Mai 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Seelische Gesundheit im Alter mit Alexandra Pape, Gerontopsychiastische Koordinationsstelle Oberfranken, Hof

**Dienstag, 16. Juni 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Wilde Orchideen und Alpenblumen mit Reiner Reiß

**Dienstag, 21. Juli 2020 ab 10.00 Uhr**

Seniorenkreisausflug nach Waldsassen und um Umgebung



**Dienstag, 8. September 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Garten- und Waldvögel mit Siegfried Rudroff von der Ökostation Helmbrechts

**Dienstag, 6. Oktober 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Mundartgeschichten mit Sonja Keil, Wüstenselbitz



**Dienstag, 17. November 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Gemalte Frömmigkeit – Rudolf Schäfer malt die Bibel mit Pfarrer Losch  
Büchertisch mit Kalender, Losungen und vieles andere mehr

**Dienstag, 8. Dezember 2020 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Advents- und Weihnachtsfeier

## Welche Antwort geben wir auf Weihnachten und Epiphania?

*Ihr Mächtigen auf Erden,  
nehmt diesen König an,  
wollt ihr beraten werden  
und gehn die rechte Bahn,  
die zu dem Himmel führt;  
sonst, wo ihr ihn verachtet  
und nur nach Hoheit trachtet,  
des Höchsten Zorn euch rührt.*

(Ev. Gesangbuch Nr. 9,4)



Entgegen der Realität bei der Geburt Jesu Christi hat der Künstler in dieser Szene der Darbringung der königlichen Geschenke durch die Weisen aus dem Morgenland alles in Gold getaucht. Es soll uns zeigen, wer da geboren wird: Der Gottessohn, der Herr der Welt, unser Erlöser, unser Retter und unser Heiland. Der Dichter Michael Schirmer spricht in seinem Lied „Nun jauchzet, all ihr Frommen“ sowohl die „Mächtigen auf Erden“ als auch die „Armen und Elenden“ an. Alle brauchen dieses Kind, alle brauchen den Gottessohn, der auf diese Erde kam, um uns Heil und Leben zu bringen.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass Christus zum Trost für die „Armen und Elenden“ kommt, aber unsere Zeit hat wohl vergessen, dass auch die Mächtigen ihn brauchen. In der Geschichte haben die Mächtigen ihm Dome, Münster und Klöster gebaut und gestiftet. Die Mächtigen scheuten sich nicht, sich in kniender Haltung als Beter darstellen zu lassen; das kann man u. a. in der Eingangshalle unserer St.-Jakobus-Kirche auf dem Epitaph rechts dem „Friedhofskreuz“ studieren.

So ist die fast vierhundert Jahre alte Mahnung von Michael Schirmer für unsere moderne Zeit brennend aktuell. Eine Gesellschaft, die den christlichen Glauben mehr und mehr privatisiert und aus ihrem Tun und Handeln ausklammert, verliert ihren Halt und zerbröseln. Die Weisen aus dem Morgenland sind Vorbilder. Sie nehmen viele Strapazen auf sich, um zu Christus zu kommen und ihn anzubeten. Welche Antwort geben wir auf Gottes großes Gnadengeschenk, auf die Geburt seines Sohnes? Wir werden uns das immer wieder neu fragen müssen und hoffentlich die richtigen Antworten finden und tun.



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg  
wünscht allen Gemeindegliedern  
ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest.